

Kurzbericht

Nr. V/14

- 24. Oktober 1956 -

Jg. 6

Die Beschäftigungslage im Monat September 1956.

Im Monat September hielt die gute Beschäftigungslage in allen für die saarländische Arbeitnehmerschaft bedeutenden Wirtschaftsgruppen ungebrochen an. Der Zugang an offenen Stellen war wegen der vorgerückten Jahreszeit etwas geringer als in den Vormonaten, wogegen der Bestand am Ende des Monats, bedingt durch die zunehmende Knappheit an männlichen Kräften, noch über das Stellenangebot von Ende August anstieg. Die Zahl der freien Arbeitsplätze war um ein Sechstel höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres, sie übertraf auch alle Septemberziffern seit dem Jahre 1947.

Von den rund 3 600 Stellen für Männer, die am Monatsende offen standen, entfielen nahezu drei Viertel auf die metallherstellenden- und -verarbeitenden Wirtschaftszweige (29,6 vH) und das Bau- und Baunebengewerbe (44,7 vH). Für Frauen und Mädchen standen nach Ablauf des Monats noch tausend Stellen, überwiegend schwer zu besetzende der Wirtschaftsabteilung Häusliche Dienste (56,0 vH) und des Gaststättengewerbes (16,0 vH), zur Verfügung; die begehrten Arbeitsplätze in Industrie, Handel und Verwaltung konnten bis auf einen geringen Rest vermittelt werden.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland erreichte mit einer Zunahme um rund 1 500 auf 330 400 einen neuen Höchststand. Zwei Drittel der neu Eingestellten waren Männer. Mit 252 800 männlichen Beschäftigten wurde der Höchststand des Vorjahres überschritten.

Die Erhöhung der Beschäftigtenzahl ging auch im Monat September fast ausschliesslich auf die Einstellung von Schulentlassenen zurück; über 1 600 Knaben und 800 Mädchen wurden als Lehrlinge, Anlernlinge und Praktikanten in die verschiedensten Berufe aufgenommen. Dem Bedarf der Wirtschaft und auch der Vorliebe der Jugendlichen für Metallarbeiterberufe entsprechend, wurden 702 Knaben in die Metallindustrie und das metallverarbeitende Handwerk vermittelt; weitere 381 begannen ihre Ausbildungszeit im Bergbau; das Bau- und Baunebengewerbe sowie der

- 2 -

Handel stellten 159 bzw. 158 Lehrlinge ein, während auf die übrige Wirtschaft insgesamt 233 Einstellungen entfielen. Von 819 weiblichen Nachwuchskräften wurden 467 von der Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen, 145 vom Bekleidungs-gewerbe und 85 von der Wirtschaftsgruppe Volks-, Gesundheits- und Körperpflege aufgenommen.

Die beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland nach Wirtschaftsabteilungen im September 1956

Wirtschafts- abteilung	Beschäftigte Arbeit- nehmer am Monatsende			Zu-oder Abnahme seit Ende des Vormonats			Neueinge- stellte Lehrlinge		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Land- und Forstwirtsch.	3861	2423	1438	= 45	= 9	= 36	13	7	6
Bergbau	65377	64429	948	+ 123	+ 118	+ 5	383	381	2
Überwiegend export- orient. Industrie	84539	75998	8541	+ 503	+ 476	+ 27	646	626	20
Überwiegend f.d.örtl. Bedarf arb. Gewerbe	79904	62542	17362	+ 353	+ 127	+ 226	596	377	219
Ind. u. Handwerk zus. (ohne Bergbau)	164443	138540	25903	+ 856	+ 603	+ 253	1242	1003	239
Handel und Verkehr	58783	34008	24775	+ 400	+ 201	+ 199	674	207	467
Öff. Dienst und private Dienstleistungen	27223	13382	13841	+ 190	+ 68	+ 122	140	35	105
Häusliche Dienste	10739	9	10730	= 9	+ 1	= 10	=	=	=
Z u s a m m e n	330426	252791	77635	+1515	+ 982	+ 533	2452	1633	819

Die Zahl der Beschäftigten ging in der Land- und Forstwirtschaft und in den „Häuslichen Diensten“ leicht zurück. Alle übrigen Wirtschaftsabteilungen hatten einen mehr oder weniger starken Zugang zu verzeichnen; am stärksten die Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk mit mehr als der Hälfte der zusätzlich eingestellten Kräfte. Allein die Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel- und Apparatebau hat den Beschäftigtenstand um rund 300 erhöht. Zunahmen um jeweils rund hundert Arbeitnehmer verzeichneten die Wirtschaftsgruppen „Eisen- und Metallgewinnung“, „Bau- und Bauneben-gewerbe“ und „Elektrotechnik“. Ausserhalb des produzierenden Gewerbes nahm die Zahl der Arbeiter und Angestellten im Handel, Bank- und Versicherungswesen um reichlich 300, im Bergbau um über 100 und in der Wirtschaftsgruppe „Verwaltung, Bildung und Erziehung“ um weniger als hundert zu. In einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich geringe Abnahmen.

Nur in wenigen Wirtschaftsgruppen war die Zunahme der Beschäftigten höher als die Zahl der neu eingestellten Lehrlinge, z.B. in der „Elektrotechnik“, in der „Baustoffindustrie“ und in „Verwaltung, Bildung und Erziehung“. In verschiedenen Wirtschaftsgruppen, vor allem im Bergbau, in der „Eisen- und Metallwarenherstellung“ und im „Handel, Bank- und Versicherungswesen“ blieb die Zunahme der Arbeitnehmer als Folge des Ausscheidens ausgelernerter Kräfte dagegen beträchtlich unter der Zahl der neu eingestellten Nachwuchskräfte. Die Knappheit an vollarbeitfähigen Männern führte zu einer weiteren Zunahme der Saargänger um mehr als 200 auf 17 200. Der Personenkreis der Grenzgänger nahm dagegen wieder leicht ab. Infolgedessen hat sich der Gesamtbestand der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer stärker als die Zahl der im Saarland wohnhaften von rund 340 100 auf rund 341 900 ausgedehnt.

Im Monat September wurden durch die Arbeitsämter 2 852 Männer und 1 616 Frauen in Arbeitsplätze vermittelt; in dieser Zahl sind die rund 2 400 Vermittlungen in Ausbildungsstellen nicht enthalten. Die 4 468 Vermittlungen verteilten sich vor allem auf das Gaststättengewerbe (1 017), das Bau- und Baunebengewerbe (964), das Metallgewerbe (737), Handel, Bank- und Versicherungswesen (363), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (212), die "Häuslichen Dienste" (244), das Holzgewerbe (164) und das Bekleidungs-gewerbe (141).

Ungeachtet der Zunahme der Beschäftigten um rund 1 800 verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen nur von 5 364 auf 5 200; dabei ging der Bestand an arbeitslosen Männern von 3 428 auf 3 314, der der Frauen von 1 936 auf 1 886 zurück. Der Kreis der Unterstützungsempfänger hat sich ebenfalls nur wenig von 3 163 auf 3 114 verringert.

Landwirtschaft und Gartenbau hatten im September einen gleichbleiben- den Kräftebedarf, der, obwohl er verhältnismässig gering war, doch nicht voll gedeckt werden konnte; die Beschäftigtenzahl, vorwiegend der Frauen, stieg leicht an, obwohl die Forstämter Saisonarbeiterinnen entliessen.

Der saarländische und lothringische Bergbau nahm nur vereinzelt voll- arbeitsfähige Männer auf. Die laufend ausscheidenden alten und invaliden Bergleute wurden durch Nachwuchskräfte ersetzt. Die Zahl der Jugendlichen, die zur Ausbildung als Bergmann und Grubenhandwerker eingestellt wurden, erreichte im Monat September nahezu 400, fast ein Viertel (23,3 vH) aller im Berichtsmonat vermittelten männlichen Lehrlinge. Trotzdem hat sich die Zahl aller im Bergbau tätigen Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland, ein- schliesslich der 4 500 in Lothringen arbeitenden Grenzgänger, nur um reich- lich hundert auf 65 400 erhöht. Die Saarbergwerke und die saarländischen Privatgruben zählten Ende September 63 500 Belegschaftsmitglieder, darunter 2 600 Saargänger aus den benachbarten Grenzgebieten.

Der Beschäftigtenstand der keramischen Industrie wurde nochmals leicht erhöht, während sich in der Glasindustrie keine Veränderungen ergaben.

Bei anhaltend guter Konjunktur hatten die Hütten- und die Giesser-ei- industrie im ganzen keinen weiteren zusätzlichen Bedarf, doch kamen fast 200 Arbeiter als Ersatz für den laufenden Abgang zur Einstellung. Allgemein zeichnet sich die Belegschaft der eisenerzeugenden Industrie durch ihre Sesshaftigkeit aus; die Fluktuation, etwa im Vergleich zu dem häufigen Wechsel im Baugewerbe und auch in anderen Zweigen der Metallindustrie, ist relativ sehr gering. Die Arbeitsplätze in Grossbetrieben sind ziemlich be- gehrt, so dass die offenen Stellen in der Regel schnell besetzt werden können. Die eisenerzeugende Industrie stellte 150 Lehrlinge ein; die Zahl der Beschäftigten stieg um über hundert auf knapp 40 600, einschliesslich der Saargänger auf 42 100 an.

Industrie- und Handwerksbetriebe im Bereich der Eisen- und Metallwaren- herstellung hatten einen unverminderten Bedarf an Fachkräften aller Art. Die Einstellung von über 200 Männern und Frauen genügten nicht, um die entstandenen Lücken auszufüllen, oder gar den zusätzlichen Bedarf abzu- decken. Obwohl rund 180 Jugendliche als Lehrlinge aufgenommen wurden, blieb die Gesamtzunahme weit unter hundert, darunter ein Drittel Frauen.

Die Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau meldete unter allen Gruppen der Metallerzeugung und -verarbeitung schon seit geraumer Zeit den stärksten Bedarf an Fach- und Hilfsarbeitern an. Dieser Bedarf ist im vergangenen Monat, trotz der Zuweisung von über 250 Männern weiter auf rund 600 angestiegen. An der Zuweisung von Facharbei- tern zeigten sich vor allem der gutbeschäftigte Stahlhochbau und Teile der Maschinenindustrie interessiert. Im Laufe des Monats September nahmen

die Industrie- und Handwerksbetriebe über 300 Jugendliche als Lehrlinge auf. Im gleichen Umfange stieg die Belegschaftsstärke auf 20 400 an. Die Abgänge von Personen, die nicht mehr in Ausbildung stehen, wurden durch Kräfte aus anderen Wirtschaftsgruppen ausgeglichen. Die Baustoffindustrie verzeichnete, trotz der vorgerückten Jahreszeit, einen verstärkten Auftragszugang. Die offenen Stellen waren nicht alle zu besetzen, doch stieg die Zahl der Beschäftigten leicht an.

Die Ausführung neuer Bauvorhaben, darunter die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke von Saarbrücken bis zur französischen Grenze, bewirkte ein Ansteigen der offenen Stellen für Fach- und Hilfsarbeiter in der Elektrotechnik. Durch Einstellungen von Lehrlingen und ausgebildeten Kräften erhöhte sich die Zahl der im Elektrohandwerk und in der Industrie tätigen Arbeitnehmer um rund hundert auf über 5 500.

In den Wirtschaftsgruppen mit geringerer Beschäftigtenzahl, darunter Textilgewerbe, Papierindustrie, graphisches Gewerbe und Ledergewerbe, war eine leichte Zunahme der Belegschaftsstärke festzustellen.

Im Holzgewerbe konnte die Abwanderung von Facharbeitern, trotz der inzwischen erfolgten Lohnerhöhung, nicht abgestoppt werden. Obwohl Lehrlinge eingestellt wurden, nahm die Gesamtzahl der männlichen Arbeitnehmer noch leicht ab. Der Abgang wurde durch die Einstellung von Hilfsarbeiterinnen zahlenmäßig ausgeglichen.

Im Zusammenhang mit der saisonüblichen Belebung im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe stieg das Stellenangebot an. Während die Besetzung freier Arbeitsplätze für Frauen in der Süßwaren- und Konservenindustrie nicht schwierig war, blieben Bäcker- und Metzgerstellen zum Teil unbesetzt. Es wurden rund 250 Kräfte vermittelt, von denen die Hälfte Frauen waren. Neben ihnen wurden über hundert Jungen und Mädchen als Lehrlinge eingestellt. Bei leichter Erhöhung der Gesamtbeschäftigtenzahl auf 10 500 nahm die Zahl der Frauen um weniger als hundert zu, wogegen die der Männer zurückging.

Im Bekleidungs-gewerbe ergab sich eine ähnliche Entwicklung. Bei überwiegend guter Auftragslage blieb die Gesamtzahl der Arbeitnehmer jedoch unverändert.

Der Eingang neuer Aufträge und die gute Witterung begünstigten den Fortgang der Bautätigkeit. Eine geringe Zahl, wegen Arbeitsmangels entlassener Kräfte, wurde sofort wieder vermittelt. Im ganzen gesehen scheint die Bauwirtschaft, gemessen an der Zahl der Arbeitnehmer, die Bauleistungen des Vorjahres zu erreichen. Die Beschäftigung einheimischer Kräfte blieb bisher zwar unter dem Höchststand des Vorjahres, doch hat die Zahl der im Baugewerbe tätigen Saargänger gegenüber September 1955 um 650 auf 7 800 zugenommen. Die Gesamtzahl aller im saarländischen Bau- und Baunebengewerbe tätigen Arbeitnehmer betrug Ende September 39 000, dies waren 350 mehr als vor einem Jahr. Im Berichtsmonat hat sich die Zahl freier Stellen weiter auf rund 1 600 erhöht, zu deren Besetzung es freilich an verfügbaren Kräften mangelt.

Die Vermittlungstätigkeit für Unternehmen der Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen war, wie immer um die Wende des Quartals, reger als in den Vormonaten. Es wurden über 200 Männer und reichlich hundert Frauen und Mädchen in neue Stellen vermittelt. Allerdings wurden auch

zahlreiche weibliche Jugendliche nach Beendigung ihrer Lehrzeit entlassen, wodurch die Zahl der arbeitslosen weiblichen kaufmännischen Angestellten um 14 vH auf nahezu 600 anstieg. Neben den Vermittlungen in Arbeitsplätze wurden 158 Jungen und 467 Mädchen in Lehrstellen aufgenommen. Die Zunahme der weiblichen und männlichen Beschäftigten blieb unter der Zahl der neueingestellten Lehrlinge.

In den übrigen Gruppen der Wirtschaftsabteilung Handel und Verkehr hat sich die Beschäftigtenzahl relativ nur gering verändert.

Für die Wirtschaftsgruppe "Verwaltung, Bildung und Erziehung" ergab sich eine Zunahme der Angestellten und Arbeiter um rund hundert auf 16 300; die Hälfte des Zuwachses waren Lehrlinge. Das leichte Ansteigen der Beschäftigung in der Volks-, Gesundheits- und Körperpflege geht ebenfalls überwiegend auf die Einstellung von Nachwuchskräften zurück.

Der Bestand der in Privathaushalten beschäftigten Frauen und Mädchen ist fast gleich geblieben.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von September 1955 bis September 1956

Vorgang		Sept. 1955	April 1956	Mai 1956	Juni 1956	Juli 1956	Aug. 1956	Sept. 1956
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	3207	2622	2912	3483	3663	3452	3573
	weiblich	732	917	1040	954	1038	1074	1032
	zusammen	3939	3539	3952	4437	4701	4526	4605
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2962	3320	3225	2824	3141	3342	2852
	weiblich	1573	1483	1485	1521	1749	1621	1616
	zusammen	4535	4803	4710	4345	4890	4963	4468
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4440	4364	4091	3942	4072	4000	3955
	weiblich	2910	2816	1820	2511	2377	2389	2341
	zusammen	7350	7180	5911	6453	6449	6389	6296
davon arbeitslos	männlich	3675	3610	3406	3329	3457	3428	3314
	weiblich	2278	2250	2125	2094	1923	1936	1886
	zusammen	5953	5860	5531	5423	5380	5364	5200
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2331	2348	2338	2241	2215	2242	2255
	weiblich	1077	1090	1136	1022	959	921	859
	zusammen	3408	3438	3474	3263	3174	3163	3114
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	251432	249986	250366	250528	250744	251809	252791
	weiblich	73229	75247	75860	75830	76170	77102	77635
	zusammen	324661	325233	326226	326358	326914	328911	330426
davon Arbeiter	männlich	208903	207385	207781	207961	208204	209011	209688
	weiblich	42067	42892	43301	43419	43626	44017	44179
	zusammen	250970	250277	251082	251380	251830	253028	253867
davon Angestellte	männlich	42529	42601	42585	42567	42540	42798	43103
	weiblich	31162	32355	32559	32411	32544	33085	33456
	zusammen	73691	74956	75144	74978	75084	75883	76559
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	260299	259225	259847	260384	260854	262145	263433
	weiblich	73954	76115	76741	76687	76990	77955	78479
	zusammen	334253	335340	336588	337071	337844	340100	341912
Grenzgänger	männlich	5883	5774	5786	5727	5692	5635	5564
	weiblich	157	135	131	137	148	152	157
	zusammen	6040	5909	5917	5864	5840	5787	5721
Saargänger	männlich	14750	15013	15267	15583	15802	15971	16206
	weiblich	882	1003	1012	994	968	1005	1001
	zusammen	15632	16016	16279	16577	16770	16976	17207

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende September 1956

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes				
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen			
Landwirtschaft	2227	+	19	1470	+	2	757	+	17	62	17
Forstwirtschaft	1634	-	64	953	-	11	681	-	53	306	3
Land- u. Forstwirtsch. z. s.	3861	-	45	2423	-	9	1438	-	36	368	20
Bergbau	65377	+	123	64429	+	118	948	+	5	2651	5
Keramische Industrie	6980	+	35	4480	+	34	2500	+	1	268	53
Glasindustrie	961	-	3	761	-	1	200	-	2	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40559	+	107	39200	+	104	1359	+	3	1586	5
Eisen- u. Metallwarenherst.	13509	+	79	11381	+	56	2128	+	23	688	1
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20418	+	300	18992	+	295	1426	+	5	960	16
Chemische Industrie	2112	-	15	1184	-	12	928	-	3	5	5
Überw. exportorient. Industrie	84539	+	503	75998	+	476	8541	+	27	3509	81
Baustoffindustrie	4142	+	32	3785	+	38	357	-	6	401	1
Elektrotechnik	5461	+	91	4751	+	91	710	-	-	134	2
Feinmechanik u. Optik	606	+	3	539	+	3	67	-	-	10	-
Textilgewerbe	1070	+	25	174	+	2	896	+	23	1	-
Papierindustrie	815	-	12	350	-	3	465	-	9	14	-
Graphisches Gewerbe	2414	+	23	1407	+	16	1007	+	7	18	3
Ledergewerbe	472	+	18	285	-	2	187	+	20	16	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	614	-	3	431	+	2	183	-	5	2	1
Holzgewerbe	9577	+	5	8245	-	25	1332	+	30	515	4
Spielwarenherstellung	71	+	1	44	-	2	27	+	3	1	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10515	+	41	6656	-	43	3859	+	84	343	43
Bekleidungs-gewerbe	8679	+	6	1745	-	57	6934	+	63	78	43
Bau- u. Bauebengewerbe	31490	+	105	30357	+	93	1133	+	12	7810	6
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3978	+	18	3773	+	14	205	+	4	43	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	79904	+	353	62542	+	127	17362	+	226	9386	104
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergh.)	164443	+	856	138540	+	603	25903	+	253	12895	185
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	38824	+	326	17668	+	108	21156	+	218	164	58
Post	2705	+	29	2094	+	31	611	-	2	14	-
Eisenbahn	10567	+	63	10145	+	64	422	-	1	13	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3575	-	6	3403	-	3	172	-	3	38	1
Gaststättengewerbe	3112	-	12	698	+	1	2414	-	13	12	65
Handel u. Verkehr z. s.	58783	+	400	34008	+	201	24775	+	199	241	124
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16312	+	97	10248	+	44	6064	+	53	25	11
Volks- u. Gesundheitspflege	9324	+	82	2295	+	24	7029	+	58	25	97
Theater, Film und Musik	1587	+	11	839	-	-	748	+	11	1	3
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27223	+	190	13382	+	68	13841	+	122	51	111
Häusliche Dienste	10739	-	9	9	+	1	10730	-	10	-	556
Zusammen	330426	+	1515	252791	+	982	77635	+	533	16206	1001

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten September 1955 bis September 1956

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Sept. 1955	März 1956	April 1956	Mai 1956	Juni 1956	Juli 1956	Aug. 1956	Sept. 1956
Landwirtschaft	2371	2202	2257	2282	2277	2256	2272	2287
Forstwirtschaft	2008	1801	2207	2243	2153	2093	2024	1940
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4379	4003	4464	4525	4430	4349	4296	4227
Bergbau	63948	63897	63762	63575	63433	63433	63318	63498
Keramische Industrie	6569	6623	6665	6735	6880	7060	7223	7298
Glasindustrie	951	937	927	932	941	942	966	964
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41243	41806	41438	41512	41741	41797	41950	42083
Eisen- u. Metallwarenherst.	13758	13826	13764	13793	13881	13873	14057	14158
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20144	20510	20593	20627	20735	20728	20925	21255
Chemische Industrie	2068	2139	2155	2134	2111	2110	2130	2115
Überw. exportorient. Industrie	84733	85841	85542	85733	86289	86510	87251	87873
Baustoffindustrie	4436	4165	4313	4368	4364	4413	4490	4524
Elektrotechnik	5503	5563	5499	5445	5450	5438	5476	5556
Feinmechanik und Optik	602	628	608	601	598	603	599	605
Textilgewerbe	1048	1070	1034	1036	1046	1046	1039	1062
Papierindustrie	723	748	748	771	829	835	839	829
Graphisches Gewerbe	2381	2482	2473	2452	2398	2402	2408	2432
Ledergewerbe	454	446	449	475	487	470	464	482
Kautschuk- u. Asbestverarb.	499	553	572	581	604	620	621	616
Holzgewerbe	10004	9977	9965	9953	9850	9953	10036	10043
Spielwarenherstellung	71	66	66	68	115	88	72	73
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10515	10775	10697	10692	10701	10711	10772	10815
Bekleidungs-gewerbe	8662	8714	8749	8758	8739	8720	8773	8777
Bau- u. Baunebengewerbe	38675	36429	37251	37840	38198	38518	38776	39030
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3999	3937	3928	3937	3928	3927	3928	3949
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	87572	85553	86352	86977	87307	87744	88293	88793
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	172305	171394	171894	172710	173596	174254	175544	176666
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	36819	37905	37759	37994	37757	37952	38662	38991
Post	2659	2622	2626	2632	2674	2672	2680	2712
Eisenbahn	10245	10212	10231	10277	10309	10383	10450	10511
Übriges Verkehrsgewerbe	3463	3459	3512	3511	3545	3590	3588	3590
Gaststättengewerbe	2960	3092	3105	3116	3128	3136	3189	3171
Handel u. Verkehr zus.	56146	57290	57233	57530	57413	57733	58569	58975
Verw., Bildg. u. Erziehung	15885	15906	15905	15989	16021	16028	16186	16281
Volks- u. Gesundheitspflege	8794	9063	9067	9183	9223	9211	9341	9419
Theater, Film u. Musik	1544	1563	1568	1571	1575	1572	1577	1586
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26223	26532	26540	26743	26819	26811	27104	27286
Häusliche Dienste	11252	11565	11537	11505	11380	11264	11269	11260
Zusammen:	334253	334681	335340	336588	337071	337844	340100	341912
davon Frauen	73954	75764	76115	76741	76687	76990	77955	78479

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende September 1956

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1402	68	1470	729	28	757	2131	96	2227
Forstwirtschaft	899	54	953	666	15	681	1565	69	1634
Bergbau	59850	4579	64429	439	509	948	60289	5088	65377
Baustoffindustrie	3489	296	3785	276	81	357	3765	377	4142
Keramische Industrie	4128	352	4480	2278	222	2500	6406	574	6980
Glasindustrie	693	68	761	165	35	200	858	103	961
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34906	4294	39200	644	715	1359	35550	5009	40559
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10319	1062	11381	1666	462	2128	11985	1524	13509
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15760	3232	18992	613	813	1426	16373	4045	20418
Elektrotechnik	4017	734	4751	378	332	710	4395	1066	5461
Feinmechanik und Optik	489	50	539	44	23	67	533	73	606
Chemische Industrie	766	418	1184	657	271	928	1423	689	2112
Textilgewerbe	118	56	174	825	71	896	943	127	1070
Papierindustrie	272	78	350	427	38	465	699	116	815
Graphisches Gewerbe	1117	290	1407	765	242	1007	1882	532	2414
Ledergewerbe	255	30	285	162	25	187	417	55	472
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	373	58	431	155	28	183	528	86	614
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7723	522	8245	1099	233	1332	8822	755	9577
Spielwarenherstellung	37	7	44	19	8	27	56	15	71
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5698	958	6656	2274	1585	3859	7972	2543	10515
Bekleidungs-gewerbe	1454	291	1745	6521	413	6934	7975	704	8679
Bau- u. Baunebengewerbe	27362	2995	30357	368	765	1133	27730	3760	31490
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2909	864	3773	81	124	205	2990	988	3978
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5578	12090	17668	3075	18081	21156	8653	30171	38824
Post	1866	228	2094	305	306	611	2171	534	2705
Eisenbahn	9360	785	10145	219	203	422	9579	988	10567
Übriges Verkehrsgewerbe	3062	341	3403	73	99	172	3135	440	3575
Gaststättengewerbe	560	138	698	2212	202	2414	2772	340	3112
Verw., Bildung u. Erziehung	3658	6590	10248	2446	3618	6064	6104	10208	16312
Volks- u. Gesundheitspflege	1293	1002	2295	3856	3173	7029	5149	4175	9324
Theater, Film, und Musik	267	572	839	399	349	748	666	921	1587
Häusliche Dienste	8	1	9	10343	387	10730	10351	388	10739
Z u s a m m e n	209688	43103	252791	44179	33456	77635	253867	76559	330426

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende September 1956
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	133537	+ 477	97109	+ 198	36428	+ 279	5490	453
Neunkirchen	71339	+ 463	56956	+ 374	14383	+ 89	3956	111
Saarlouis	70894	+ 381	55848	+ 264	15046	+ 117	1498	232
St. Ingbert	43537	+ 191	33779	+ 133	9758	+ 58	4975	183
Wadern	11119	+ 3	9099	+ 13	2020	- 10	287	22
Z u s a m m e n	330426	+ 1515	252791	+ 982	77635	+ 533	16206	1001
Landwirtschaftl. Berufe	3040	+ 35	2178	+ 18	862	+ 17	58	18
Forstwirtschaftl. Berufe	1692	- 63	1027	- 14	665	- 49	344	3
Bergarbeiter	50031	+ 53	49965	+ 53	66	-	2486	-
Steinarbeiter	5077	+ 118	3464	- 5	1613	+ 123	333	45
Metallarbeiter	62226	+ 456	61942	+ 465	284	- 9	2257	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenhersteller	27	-	27	-	-	-	-	-
Chemiearbeiter	925	+ 3	824	+ 4	101	- 1	2	-
Gummiarbeiter	121	+ 2	121	+ 2	-	-	-	-
Textilarbeiter	471	+ 2	60	-	411	+ 2	1	-
Papierarbeiter	402	+ 1	228	- 1	174	+ 2	1	1
Lederarbeiter	1152	+ 8	1053	+ 7	99	+ 1	21	-
Holzarbeiter	8931	+ 73	8814	+ 75	117	- 2	411	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5189	+ 7	4789	+ 5	400	+ 2	313	21
Bekleidungsarbeiter	7619	+ 34	1962	- 19	5657	+ 53	71	37
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2472	+ 46	884	+ 12	1588	+ 34	6	7
Bauarbeiter	18015	+ 65	18009	+ 66	6	- 1	3528	-
Graphische Berufe	1264	+ 10	1071	+ 7	193	+ 3	12	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1369	+ 15	998	+ 6	371	+ 9	1	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	21	-	21	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2580	+ 15	535	+ 11	2045	+ 4	6	23
Verkehrsarbeiter	22002	+ 1	19264	+ 4	2738	- 3	194	6
Hausgehilfen	18805	+ 22	472	+ 4	18333	+ 18	-	659
Hilfsarbeiter	36647	- 103	28604	- 15	8043	- 88	5628	21
Maschinen- u. Heizer	4368	- 3	4355	- 3	13	-	214	-
Kaufm.- u. Büroberufe	59139	+ 523	29760	+ 169	29379	+ 354	170	114
Ingenieure, Techniker	9045	+ 82	8711	+ 77	334	+ 5	129	2
Sonstige Berufe	6101	+ 30	2487	+ 18	3614	+ 12	17	41
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1695	+ 83	1166	+ 36	529	+ 47	3	-
Z u s a m m e n	330426	+ 1515	252791	+ 982	77635	+ 533	16206	1001

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende September 1956

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2339	1411	928	1773	1058	715	1628	555
Neunkirchen	1635	1169	466	1488	1053	435	626	128
Saarlouis	1256	833	423	1109	741	368	821	219
St. Ingbert	872	425	447	656	355	301	468	125
Wadern	194	117	77	174	107	67	30	5
Z u s a m m e n	6296	3955	2341	5200	3314	1886	3573	1032
Landwirtschaftl. Berufe	41	29	12	33	26	7	67	11
Forstwirtschaftl. Berufe	21	1	20	16	1	15	9	6
Bergarbeiter	911	907	4	887	884	3	20	-
Steinarbeiter	59	45	14	57	44	13	23	1
Metallarbeiter	627	603	24	544	521	23	764	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	-	-	-	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	20	10	10	18	8	10	3	-
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	1	-
Textilarbeiter	20	-	20	17	-	17	-	4
Papierarbeiter	15	7	8	13	6	7	1	-
Lederarbeiter	18	17	1	13	12	1	15	-
Holzarbeiter	63	59	4	54	50	4	166	-
Nahrungs- und Genuss- mitte l arbeiter	61	53	8	39	35	4	99	-
Bekleidungsarbeiter	196	62	134	164	53	111	26	41
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	28	13	15	27	12	15	20	17
Bauarbeiter	208	208	-	175	175	-	681	-
Graphische Berufe	18	13	5	17	12	5	2	3
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	30	21	9	24	18	6	6	5
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	137	15	122	124	15	109	25	95
Verkehrsarbeiter	447	348	99	381	303	78	140	3
Hausgehilfen	459	8	451	348	5	343	-	665
Hilfsarbeiter	1050	673	377	866	544	322	1310	48
Maschinisten und Heizer	74	74	-	70	70	-	19	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1227	502	725	927	345	582	90	121
Ingenieure und Techniker	94	87	7	57	52	5	51	3
Sonstige Berufe	172	109	63	108	52	56	34	9
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	298	89	209	219	69	150	-	-
Z u s a m m e n	6296	3955	2341	5200	3314	1886	3573	1032